

LEHRERHANDREICHUNGEN - 9 & 10

Was ist zu schätzen? Und wie macht man das?

Die Versuche, die von Carol Dweck* und Claudia Mueller (Universität von Columbia, USA) durchgeführt wurden, sowie die kognitionswissenschaftliche Forschung haben Kausalzusammenhänge zwischen der Art, Kindern Rückmeldungen zu geben und ihrem Durchhaltevermögen, ihrer Motivation und ihren Bemühungen herausgefunden.

~~So lernen wir nicht~~



Wenn Erfolg entwertet wird ☹️

Erfolgsnormalisierung „Das ist normal, es gibt nichts zu bemerken, etc...“

Ausbleiben von Rückmeldung, Wertschätzung

Vergleich „In meiner anderen Klasse sind wir bereits beim nächsten Kapitel.“

Entwertung „Bei deinen Resultaten hättest du es besser machen können, wir haben mehr von dir erwartet...“, etc.

- Mangelndes Interesse
- Entmutigung

Wenn Fehler entwertet werden ☹️

Verbot, Moralisierung, Fehler mit Verfehlung gleichsetzen (Schuldzuweisung) „Das ist nicht gut, nicht normal, das darf nicht vorkommen, bei deinem Alter, diesen Fehler solltest du nicht mehr machen.“ Kultur der einzig richtigen Antwort, oder des einzig richtigen Weges

Entwertung der Person „Du bist dumm.“, „Du verstehst nie etwas“.

- Wut, Ungerechtigkeit
- Angst, Schuldgefühle, Blockade
- Entmutigung, Verlust des Selbstvertrauens

Wenn Erfolg zu sehr wertgeschätzt wird 😊 ☹️

Wertschätzung ist zu ergebnisorientiert: „Du hast die volle Punktzahl!“, „Du schreibst immer die besten Noten.“

Wertschätzung basiert zu sehr auf der Person des Schülers: „Du bist super, genial, intelligent, etc. ...“, „Der/die Klassenbeste!“

- Launigkeit, Faulheit, Langeweile
- Anfechtung des Selbstwerts (die Messlatte ist sehr hoch und die Intelligenz wird mit Leichtigkeit gleichgesetzt)

*Cfr « Changer d'état d'esprit, Une nouvelle psychologie de la réussite », éditions Mardaga.

LEHRERHANDREICHUNGEN - 9 & 10

Was ist zu schätzen? Und wie macht man das?

So lernen wir



Wenn der Weg zum Erfolg wertgeschätzt wird 😊

Es wird wertgeschätzt, dass das genannte Ziel verfolgt wird und dass etwas richtig gemacht wird: „Ich sehe, dass deine Zeichnung einen geraden Winkel ergibt“, „Du hast deinen Zirkel gut verwendet“, „Deine Antwort ist richtig“ oder „Deine Begründung ist korrekt.“

Wertschätzung, die auf dem Weg zum Erfolg und auf Lernbemühungen basiert: „Du hast Fortschritte gemacht, durchgehalten, ich habe gesehen, dass du dich wirklich bemüht hast“, „Was hast du Neues gelernt?“, „Was hast du heute entdeckt?“, „Was hast du vorbereitet, um hier hinzugelangen?“ „Du hast dich bemüht, du machst Fortschritte, das hat dich viel Konzentration gekostet, ...“, „Das muss schwierig gewesen sein, zu ...“

Willkommenheißen von Gefühlen wie „Erinnerst du dich, du warst am Anfang bei diesem Thema frustriert ... wie fühlst du dich heute, mit all deinen Fortschritten?“

Wenn Fehler wertgeschätzt werden 😊

Wenn die positive Rolle von Fehlern wertgeschätzt wird, **wenn** sie durch die Schüler selbst und schnell korrigiert werden, Wertschätzung der Herausforderung. „Da hat sich ein Fehler bei deiner Aufgabe eingeschlichen. Kannst du ihn finden? Wie hast du das gemacht? Wie könntest du es anders machen?“

Selbstkorrektur, indem eine korrigierte Fassung mithilfe des Lösungsschlüssels erstellt wird oder Korrektur in Paaren. „Was sind die Unterschiede? Warum? Sind mehrere Antworten möglich?“

Wenn die Entwicklung der Intelligenz wertgeschätzt wird 😊

Wertschätzung der Lust am Lernen und des Nachdenkens und dass Arbeitsanweisungen befolgt werden. Glaube an die mögliche Entwicklung von jedem.

- Lernfortschritt
- Durchhaltevermögen
- Freude und Stolz
- gerechtfertigter Selbstwert (Intelligenz wird mit Bemühungen gleichgesetzt und ich denke, dass ich sie weiterentwickeln kann)